

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 55 (1990)
Heft: 3

Erratum: Korrigenda zu : Pacale [i.e. Pascale] Meyer, Eine kurze Geschichte der Wasserversorgung der Gemeinde Arboldswil (Kanton Basel-Landschaft) seit 1800
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KORRIGENDA zu :

Pacale Meyer, Eine kurze Geschichte der Wasserversorgung der Gemeinde Arboldswil (Kanton Basel-Landschaft) seit 1800, Baselbieter Heimatblätter 55, 1990, S. 555–571.

Seite	Zeile x von unten/oben	Text bzw. Korrektur
1	12 v.o.	im Jahre 1898.
4	4 v.o.	Die Gemeinde Arboldswil...
4	7 v.u.	sämtliche anfallenden...
5	2 v.o.	(zu Abb. 2) Reservoir
8	9 v.u.	bakteriologische
8	8/7 v.u.	dar-auf
8	1 v.u.	betroffenen

10: Texttranskription verstümmelt; richtiger Wortlaut:

”Tit: Regierungsrath des Kantonbaselland

Hochgeehrter Herr Bräsident!

Protest.

Letzter Gemeindebeschluss betreffs / neuer Wasserversorgung der Titl. Gemeinde / Arboldswil mit elektrischem Betrieb ist / jedenfalls etwas im Dunkeln, schatten / der Tannen, oder vielleicht beim Bier / gemacht worden.

Blos das Werkgeschirr von der Lehmgrube / Richtung Kastelenfluh zurückgelegt mit / weit über 2000 fs.– Kosten; tritt wieder ein neues Projekt an die Einwohner / heran, welches jedem im Gedächtniss bleiben wird. – (Ende des abgebildeten Teiles) Mehr Wasser und besser Wasser / bringt uns die neue Wasserversorgung / nicht, blos unbestreitbare Kosten. Wasser / ist’s eins und dasselbe.”

11 1 v.o. (zu Abb. 6) Beschwerdeschrift

11: Texttranskription verstümmelt; richtiger Wortlaut:

”Tit: Regierungsrath des Kantonbaselland

Hochgeehrter Herr Bräsident!

Die Brunnen Komision will mit der neuen / Wasserleitung fürs Pumpwerk beginnen! / Was die Unterzeichneten Energisch zurückweisen. Bei dieser Verhängnisvollen Zeit, Wenn das / Posaumenten ausblei(b)t wie es den Anschein hat, ist eine Katastrophe unvermeidlich. Es geht / anfangs des Guten zu viel in Arboldswil – ? / Darum werden Sich die Unterzeichneten Versamm(eln) / um darüber zu berathen, was zu machen s(ei.) / und dann dem Regierungsrat darüber Bericht zu (erstatten). Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. – ?”

12	9 v.o.	der Vorderen Rüti fertiggestellt.
13	10 v.o.	Weltkrieges
16	5 v.u.	lediglich um 1 bar anheben
16	2 v.u.	Fassungsvermögen von 2 mal 150 m ³

Ew

Heimatkundliche Literatur

Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland, Bd. 34 (Berichtsjahre 1985/86), 132 Seiten mit 37 Abbildungen und einer farbigen Naturschutzpotentialkarte (mit 4 Nebenkarten) des unteren Birstales und des Gempenplateaus. Liestal 1987.

Der vorliegende Band steht unter dem Zeichen «Wissenschaft und Praxis». *Roland Lüthi* betrachtet das untere Birstal und seine Umgebung in naturschützerischer Sicht, wobei er auch für die künftige Landschaftsplanung und Siedlungspolitik wichtige Ratschläge erteilt. *Willi Schaffner* und *Jürg Meier* beschreiben die Giftpflanzen unserer Gegend in Wort und Bild und liefern für Eltern und Lehrer praktikable Hinweise für den Umgang mit diesen Pflanzen. *Marianne Wendelspiess* untersucht Lebensform und Vorkommen der Bismarckratte, die von Nordamerika nach Europa eingeschleppt worden ist und sich am Birsig, an der Birs, am Rhein und am Unterlauf der Ergolz bemerkbar macht. *Hans Fischer* fragt vom Naturhaushalt her, was schädlich ist, was nützlich und erteilt aufgrund von Beobachtungen gute Anleitungen z. B. zur Bekämpfung der